

AUSSTELLUNGSANKÜNDIGUNG

LebensStücke Bilder und Geschichten

4. Februar 2023 – 16. April 2023

VERNISSAGE AM 3. Februar 2023

Museum für zeitgenössische Kunst - Diether Kunerth

Ottobeuren, im Dezember 2022

Die Murnauer Malerin Sabina Bockemühl und die Tegernseer Autorin Sonja Still eröffnen im Februar das Sonderausstellungsprogramm des MZK-DiKu. LebensStücke heißt das ungewöhnliche Projekt, das nicht nur Bilder, sondern auch Texte anbietet und so Neues schafft: Aus Bild und Text formt sich ein Hyperimage.

Entstanden sind die Bilder während der Pandemiebeschränkungen. Die Malerin fand sich in ihrem Lebensradius durch die öffentlichen Regeln plötzlich eingeschränkt, konnte nicht mehr im Austausch mit ihrem Publikum oder ihren Schülern stehen. Den äußeren Vorgaben folgend, reduzierte sie sich auf die kleine Welt und auch ein kleines Format. Davor war sie vor allem für ihre großen Bilder bekannt. Die LebensStücke sind in eine 40 cm x 40 cm Form gefasst. Ganze Welten tun sich darin auf. Obwohl im Kleinen wenig Platz scheint, sind die Motive detailliert und vielfältig ausgearbeitet. Während der defacto Berufsbeschränkung startete die Künstlerin eine Auktion mit den Bildern und versteigerte jede Woche ein Gemälde. Sie eröffnete mit ihrer Arbeit eine Art „gemaltes Tagebuch“.

Doch ein Tagebuch impliziert eine einseitige Kommunikation, es gibt in einem Tagebuch keine Widerrede. Kunst aber soll anregend sein, auch zum Diskurs ermutigen. So lud Sabina Bockemühl die Autorin Sonja Still ein, Kurzgeschichten zu ihren Gemälden zu schaffen. Sonja Still wurde zur ersten Betrachterin, die sich äußern sollte. Sie bekam Fotos der Bilder, bevor sie versteigert wurden, ohne irgendeine Information zu Motiv, Szene, Machort, Titel oder gar Gedanken von Sabina Bockemühl.

Sie schrieb Miniaturgeschichten dazu. Es sind Reflexionen, Dialoge, Märchen, Erzählungen. Auch ihre Texte wurden in der Zeit der Pandemie nicht durch Debatte und Gespräch, sondern durch Input aus den Medien, Lektüre und Telefonaten gespeist. Die Malerin und die Autorin ließen sich die gegenseitige Freiheit, das jeweils eigene auszudrücken, sind sich Kontrapunkt und Ergänzung.

Die Ausstellung im MZK-DiKu zeigt kolorierte Fine Art Prints der bereits versteigerten Gemälde sowie Originale, die nur für diese Schau entstanden. Die Texte werden über QR-Code abrufbar sein. Bei der Vernissage wird die Autorin ihre Texte zu den Bildern vortragen. Ein Video stellt die Autorinnen vor.

Zur Sonderausstellung erscheint ein umfassend ausgestattetes Buch mit 55 Bildern und Texten, sowie einer Einführung von Katrin Stoll, Auktionshaus Neumeister, und einer Einordnung solcher Künstlerdialoge durch die Kunsthistorikerin Katrin Hoerner. Die Stories wurden auch ins Englische übersetzt. Das Buch wird für 39,90 Euro im Museumsshop erhältlich sein. Ein ausgewähltes Rahmenprogramm in Form von Diskussionen und Führungen nimmt interessante Aspekte der Ausstellung auf. Informationen zum Begleitprogramm werden zeitnah auf der website des Museums www.mzk-diku.de bekannt gegeben.

Die Ausstellung wird anschließend im Kulturzentrum Waitzinger Keller, Miesbach zu sehen sein, vom 6. Juli 2023 bis 15. August 2023. Dann soll die Ausstellung in Kitzbühel, Österreich, im Herbst 2023 präsentiert werden.

PRESSEKONTAKT

Bei Bedarf weiterer Informationen zur Ausstellung sowie Pressebildern kontaktieren Sie bitte:

....

PRESSEBILDER und TEXTAUSSCHNITTE



Sabina Bockemühl, 2022
A MILLION DREAMS
© Privatsammlung

24. Februar 2022 (Ukraina)

Aggressiv bist Du, sagt er. Aggressiv und gemein, sagt er. Warum? Weil Du nicht tust, was ich will. Du bist immer so aufmüpfig. Widersprichst. Machst, was Du willst. Fügst Dich nicht, wie es sich gehört. Hast eigene Ideen. Lachst, weil Du es komisch findest, wie er sich Dir zeigt: So wichtig. So aufgeblasen. So groß. Wofür solch Inszenierungen? Solches Theater? Glaubt er wirklich, damit bekommt er mehr Liebe und Anerkennung, wenn er Dich beleidigt? Wenn er Dich anbrüllt? Durchdreht? Tobt? Er will darüber nicht reden. Er will sich nicht mit sich auseinandersetzen. Und vor allem: Er hat doch Recht. Wenn er nicht Recht haben würde, würde die Welt ja anders sein. Seine Welt ist so, dass er Recht hat. Er will kein Gespräch. Er will Dich lieber bedrohen. (...)



Sabina Bockemühl, 2022
THE END OF ETERNITY
© Privatsammlung

Das Ende der Ewigkeit

Man sagt, nun sei die Ewigkeit zu Ende. Was sagen Sie dazu, Your Majesty, „We are not amused“? Oder sind Sie einfach froh, dass Sie nun Diana wiedertreffen? Sicher hat Philipp Sie abgeholt, oder, schläft er noch den Schlaf des Gerechten? Sollten wir lieber sagen: des Selbstgerechten? Doch das klingt so vorwurfsvoll. Er war in Geist und Witz dem Volk nur nah und doch so weit voraus. Gründete den WWF, als es noch fröhlich Tiger jagen ging und fragte seine Untertanen, ob sie noch auf den Bäumen hockten. Das Volk lachte. Jedenfalls der Weiße Teil. Er machte Film und Fernsehen, damit das Volk bei dieser Glücklichen Familie sich königlich amüsieren konnte und nicht ans eigne Elend dachte. Was bleibt, Madam? (...)



Sabina Bockemühl, 2021
BERLINER UNTERWELTEN
© Privatsammlung

Ein Gespräch im Underground

Herr W.: „Sie denken also über das Glück nach. Sind Sie dafür denn im richtigen Alter?“
Frau S.: „Es lohnt sich in jeder Lebensphase an sein Glück zu denken.“
Herr W.: „Das klingt egoistisch. Hat nicht jede Lebensphase ein eigenes Glück?“
Frau S.: „Möglicherweise. Doch möglicherweise gibt es auch ein Grundglück.“
Herr W.: „Es gibt wohl Grund für's Glücklichein, aber wann jemand sich ermutigt fühlt, glücklich zu sein, lässt sich nicht auf Basisfaktoren reduzieren.“
Frau S.: „Ich gehe durchaus in diese Annahme: Frieden, Gesundheit, Wohlstand, Liebe, Harmonie, Freude, Sinn und noch viel mehr. Alles zusammen ist das Glück.“
Herr W.: „Das scheinen mir Utopien.“ (...)



Sabina Bockemühl, 2021
STOLPERSTEINE
© Privatsammlung

Innehalten

Nicht vergessen. Stehen bleiben. Innehalten.

Stolpern -? Wer soll stolpern? Es war kein Stolpern, was da geschah als der Mensch mit dem Namen auf diesem Stein sein Leben verlassen musste, entwürdigt wurde und ermordet. Heute stolpern ein paar hübsche junge Frauen mit Kind über aufstehende Messingplatten im Boden. Eine gute Idee, Gunter. Und doch mit Fragen zu versehen. Sind wir schon so weit weg vom Geschehenen, vom Fragilen im Leben, dass wir die Glanzstücke gegen die schwarzen Schatten der Vergangenheit setzen müssen.

Erinnern wir nur nicht, was war, weil es so schrecklich ist, dass wir es nicht aushalten können, daran zu denken? (...)



Das Buch erscheint im Januar 2023 im Michael Imhof Verlag
Es ist in jeder Buchhandlung zum Preis von 39,90 Euro erhältlich.

Die Malerin



© Christof Simon

www.sabina-bockemuehl.de

Die Autorin



© Matthias Leidgschwendner

www.sonja-still.de